

Liebe Leserinnen und Leser

Jedes Rebjahr ist einzigartig, 2023 war es nicht anders. Das nasse und milde Frühjahr in Kombination mit einer hohen Dichte an Falschen-Mehltau-Sporen führte zu einer intensiven Primärfektion im Mai. Ende Juli herrschten optimale Bedingungen für den Echten Mehltau, was sich in den ungespritzten Parzellen, aber auch bei einigen robusten Rebsorten wie Cabernet Carbon und Regent zeigte. Ende August überraschten grosse Regenmengen, sodass die Beeren gewisser Rebsorten platzten, was zu Essigfäule und Botrytis führte. Unter suboptimalen Bedingungen konnten neue Pflanzenschutzmittel und geeignete Pflanzenschutzstrategien getestet werden. Die Ergebnisse werden in unserem Jahresbericht im März 2024 veröffentlicht.

Dieses Jahr hatten wir das Privileg, zwei neue Projekte zu starten. «SmartGrape» ist ein vom BLW finanziertes Projekt unter der Leitung der Universität Zürich und zusammen mit dem Weinbauzentrum, der ETH Zürich und Agroscope. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines intelligenten Überwachungsplans und einer Früherkennung der Schwarzholzkrankheit. «WINE» ist ein von der ETH Zürich geleitetes Citizen-Science-Projekt, das den Einfluss der Bodenbewirtschaftung in Rebbergen nicht nur auf die mikrobielle Gemeinschaft im Boden, sondern auch auf das Mikrobiom der Blätter und Beeren untersucht. Beide Projekte werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

Im Keller lag dieses Jahr der Schwerpunkt auf der Hefe, hefeassimilierbarem Stickstoff und Aromaprofilen. Auch das Wissen über die beste Vinifikation für neue robuste Sorten soll erweitert werden. Zu diesem Zweck wird das Projekt «Best of Sauvignier gris» an den Wädenswiler Weintagen am 11. Januar 2024 einen Weinwettbewerb durchführen. Unter der Leitung der ZHAW wurden mehrere Workshops organisiert, um Informationen von Experten und Winzern zu sammeln und ein kostenloses Informationsblatt zum besseren Verständnis von Sauvignier gris zu erstellen. Im letzten Schritt werden die Wettbewerbsweine von den Teilnehmenden verkostet und bewertet. Die Gewinner werden am gleichen Tag gekürt.

Nächstes Jahr gibt es viel zu tun, einschliesslich der Bepflanzung neuester robuster Rebsorten von Agroscope und INRAe (FR) und neue Pinot-blanc-Klone. Bis dahin wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Jahresabschluss. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen im neuen Jahr!

Katie Mackie-Haas, Lina Egli-Künzler, Anita Schöneberg & Thierry Wins



Allgemein

In den vergangenen Wochen und Tagen kam es zu ausgiebigen Niederschlägen praktisch in der ganzen Schweiz. Anfangs Dezember sank die Schneefallgrenze so tief, dass sogar das Flachland mit Schnee überdeckt wurde. Allerdings liessen die warmen Temperaturen von ca. 10 °C die Schneemassen schnell wieder schmelzen und es regnete ausgiebig. Mitte Dezember macht sich allmählich der Hochdruckeinfluss bemerkbar. In den Bergregionen ist mit viel Sonne und zunehmend milden Temperaturen zu rechnen, wobei sich im Flachland zäher Nebel und Hochnebel ausbreiten könnte.

Information Winzerinfo



Winterstimmung am Zürichsee (Foto: D. Blanco, WBZW)

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und schon bald werden die Tage wieder länger. Erfahrungsgemäss ein guter Zeitpunkt, das vergangene Jahr nochmals in Ruhe zu betrachten. Auch wir möchten Ihnen eine Feedbackgelegenheit anbieten. Schreiben sie uns, was ihnen an der **WINZERINFO** gefällt oder was sie noch vermissen.

Link zur Rückmeldung: <https://forms.gle/jaYFnvAZiCuod7ee6>

In den Kellern liegen nun wieder wohlbehütete, schöne Jungweine des Jahrgangs 2023. Eine strenge Zeit liegt hinter uns und wir hoffen, dass die kommenden Weihnachtstage für Sie eine Zeit der Besinnung und Dankbarkeit werden. Schöne Momente mit der Familie und Freunden sollen das Jahr abrunden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Weinjahr 2024!

Das Redaktionsteam der **WINZERINFO**

Pflegehinweise

Zur Regulierung der **Mäusepopulation** empfiehlt es sich, den Grasbestand über den Winter kurz zu halten. In der Vergangenheit haben sich dazu Schafe im Weinberg sehr bewährt, da sie das Gras gleichmässig abfressen und dabei zusätzlich die oberflächlichen Mäusegänge eintreten. Um Bodenverdichtungen zu vermeiden, darf eine Beweidung aber nur bei ausreichend abgetrocknetem Boden und über eine beschränkte Zeit erfolgen.

Durch den **Rebschnitt** wird der Ertrag und die Qualität von Trauben entscheidend beeinflusst. Es ist daher sinnvoll, sich vor dem Schneiden einige Gedanken zum Zustand der Rebe, dem Ertragsziel oder der Arbeitseinteilung zu machen. Auch wenn einige Betriebe mit dem Schnitt oder dem Vorschneiden bereits begonnen haben, empfiehlt es sich, den Blattfall und die erste Frostnacht abzuwarten.

Das **Faktenblatt** zu den Produktionssystemen in Dauerkulturen wurde im November neu angepasst. Unter dem folgenden Link ist es online abrufbar

https://agripedia.ch/focus-ap-pa/wp-content/uploads/sites/22/2022/07/Palv_FB_Dauerkulturen_DE.pdf



OBST+ WEIN

Frohe Festtage und ein gutes 2024!

Demnächst in Ihrem **Briefkasten** oder **online ab dem 22.12.23**: Das Bezugsquellenverzeichnis 2024 mit allen wichtigen Adressen und Informationen für Ihren Betrieb • dazu: Heft 17 • Die Neuheiten an der SITEVI 2023 • Spannungsfeld Alkohol • Die Miniermotte im Rebbau u.v.m.

Bestellen Sie noch heute eine **Gratis-Probenummer** oder gleich das **Abo mit vollem Online- und Archivzugang** auf www.obstundwein.ch/abonnement oder unter info@obstundwein.ch



Wädenswiler Weintage vom 11. und 12. Januar 2024: 8 Weine sind für den Weinwettbewerb Best of Sauvignier gris nominiert

Im Mittelpunkt der nächsten Wädenswiler Weintage stehen die Piwi-Rebsorten, Pflanzenschutzstrategien und der Weinmarkt.

Am ersten Tag findet auch die Prämierung der besten Weine aus der Sorte Sauvignier gris statt. Als Einführung wird Ernst Weinmann in seiner Keynote Speech ein Fazit ziehen über die Piwi-Sorten des Weinbauinstituts Freiburg im Breisgau. Über den Mittag werden die nominierten Weine aus Sauvignier gris von einer Fachjury einerseits und von den anwesenden Teilnehmenden andererseits beurteilt. Am Schluss des ersten Tages werden die Prämierungsergebnisse präsentiert und die Weine können beim anschliessenden Apéro nochmals verkostet werden.

Die Nominierungsdegustation fand am 24. November im Weinbauzentrum Wädenswil statt. Die 23 eingereichten Weine wurden im Rahmen einer Blindverkostung von der Jury – Hans Bättig, Peter Schumacher und Markus Matzner – mit dem 100-Punkte-Schema bewertet. Die technische Begleitung übernahm Jonas Inderbitzin, Agroscope. Wie bei nationalen und internationalen Weinwettbewerben üblich, wurden die besten 30 %, also 8 Weine selektioniert. Diese Weine erzielten mehr als 87 Punkte.

Anlässlich der Nominierung hat der Sauvignier gris einmal mehr sein breites Ausdrucksspektrum und seine Robustheit im Ausbau manifestiert. Er kann im Holzfass an Komplexität zulegen und versteht es, dank seiner kräftigen Struktur auch mit Restsüsse umzugehen.

Das heisst: Die Degustation an den Wädenswiler Weintagen verspricht spannend zu werden. Beteiligen Sie sich am 11. Januar an der Publikumsdegustation und geben Sie Ihr Votum ab.

Das vollständige Programm und die Anmeldung für die Wädenswiler Weintage sind zu finden unter www.zhaw.ch/iunr/weintage.



QR-Code: Programm Wädenswiler Weintage

Entdecken Sie die 15. Ausgabe der Agrovina-Messe vom 23. bis 25. Januar 2024

Die Agrovina in Martigny die Messe für die Akteure der Wein-, Önologie- und Obstbaubranche der Schweiz. Zusätzlich verleiht die Agrovina zum siebten Mal in Folge einen Innovationspreis sowie drei Auszeichnungen, die von der Jury vergeben werden. Dazu gibt es auch einen Bereich für Startups, in dem drei junge Unternehmen mit kreativen und genialen Lösungen vorgestellt werden.

Die Vorträge im Salle Bonne de Bourbon bietet vormittägliche Konferenzen an, die am Dienstag dem Obstbau, am Mittwoch dem Weinbau und am Donnerstag der Önologie gewidmet sind. Sie werden in Zusammenarbeit mit Agroscope und der Hochschule für Weinbau und Önologie in Changins organisiert. Weitere Infos:

www.agrovina.ch



QR-Code: Programm Agrovina

Gesamtschweizerische Bio-Weinbautagung am 13.03.2024 in der Schützi in Olten

Der Anlass wird simultan übersetzt. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)



QR-Code: Programm FiBL Weinbautagung

Links

[PSM Register BLV](#)

[Pflanzenschutzmittelliste Rebbau 2023](#)

[Pflanzenschutzempfehlung für den Weinbau 2023/2024](#)

[Betriebsmittelliste FiBL](#)

[Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel](#)

[Angepasste Dosierung \(LWV\)](#)

Hinweise zum Inhalt

Die nächste Nummer erscheint am 30. Januar 2024.

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen, die auf Informationen und Erfahrungen von Agroscope, kantonalen Fachstellen, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und Produzenten sowie auf Wetterdaten von Agrometeo und MeteoSchweiz basieren. Die Empfehlungen beinhalten vorwiegend überregionale Prognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Regionale Gegebenheiten und Sorteneigenschaften können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid und die Verantwortung für daraus abgeleitete Massnahmen liegen beim Produzenten.

Impressum

Redaktion	Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BE, BL, BS, GL, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZH, ZG, Fürstentum Liechtenstein, Agroscope, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW)
Chefredaktor	Lorenz Kern, Weinbauzentrum Wädenswil, lorenz.kern@weinbauzentrum.ch
Abonnement	bei den jeweiligen kantonalen Fachstellen
Produktion	Schweizer Zeitschrift für «Obst+Wein», 8820 Wädenswil, info@obstundwein.ch
Erscheinungsweise	Während der Hauptvegetation alle 2-4 Wochen, ca. 18 Ausgaben pro Jahr (zusätzliche Ausgaben möglich)